

Kirchbauverein Wernsdorf e.V.



BLÜHENDE ZEITEN...

...wünschen wir Ihnen und uns - jetzt, wo der Sommer endlich naht und sich auch die Pandemie-Situation sichtlich entspannt.

Und so haben wir uns im Vorstand erneut Gedanken gemacht über unseren diesjährigen Kulturkalender. Der Optimismus wächst, dass wir Sie noch in diesem Sommer wieder als Gäste begrüßen können. Aber dass wir bereits im Juni in einer weitgehend besetzten Kirche ein Konzert mit dem hochverehrten POTSDAMER HORNQUARTETT veranstalten können, halten wir nicht für sehr wahrscheinlich. So haben wir uns entschlossen, dieses Konzert zu verschieben, und wenn irgend möglich noch in diesem Oktober nachzuholen, als zusätzlichen Termin im Kulturkalender.

Das lang ersehnte Wiedersehen mit Ihnen planen wir nun für Ende Juli. Bitte halten Sie sich doch vorsorglich **Sonntag, 25. Juli** schon mal frei...

Wir können uns niemanden Besseres vorstellen als PETRA KELLING, sie nach all den langen Monaten des Wartens in bzw. an unserer Dorfkirche zu begrüßen, gemeinsam mit NADJA ENGEL und den Musikern von "PARZELLE 4".

Darüber hinaus wünschen wir uns auch, dass wir an diesem Nachmittag genug Raum und Möglichkeit haben, miteinander zu plauschen und das gemütlich bei Kaffee und Gebäck. Sicherlich haben Sie das genauso vermisst wie wir, oder?

Das also ist unser Plan – ob alles auch genauso umgesetzt werden kann, hängt natürlich von einigen Umständen ab, die nicht in unserer Macht liegen.

Wir werden unser Bestes geben, es hinzubekommen und halten Sie in den nächsten Wochen weiter auf dem Laufenden...Versprochen!

volker born

- Abriss
- Containerdienst
- Erdbau

Meisenweg 13 • 15713 Königs Wusterhausen • OT Wernsdorf
Tel. 03362/ 82 07 57 Fax/ 82 07 41 Funk 0171/ 77 28 266

Impressum: Wernsdorfer
Herausgeber: Heimatverein Wernsdorf-Ziegenhals e.V., www.wernsdorf.info
Vorsitzender: Bodo Nitschke, Storkower Str. 3, 15713 Königs Wusterhausen
Redaktion: Leitung & Anzeigen & Satz/Layout:
Manfred Catvelage, Alte Dorflr. 4, 15713 Königs Wusterhausen,
(0 33 62) 57 99 905
Mitarbeit: Wolfgang Schwartz (0 33 76 2) 20 000,
Nächster Redaktionsschluss: 04.09.2021
Für den Inhalt der Artikel sind die Autoren verantwortlich.

Falls Sie sich wundern über den komischen Kreis auf unserer Kirchwiese, nein, da sind keine Aliens gelandet und es soll auch keine Feuerstelle werden, sondern:



Inspiriert durch einen Aufruf BLÜHENDE DORFKIRCHEN des Förderkreises Alte Kirchen Berlin-Brandenburg haben wir uns kurzerhand entschlossen, auf unsere Kirchwiese zunächst probenhalber ein kleines Stück Blühwiese zu zaubern, zur Freude von Menschen und Insekten.

Sollte das gelingen, können wir das ja im nächsten Jahr – vielleicht mit Ihrer Hilfe – weiter vergrößern. Der Aufruf gilt übrigens nicht nur für Kirchwiesen, sondern geeignete Flächen aller Art...

Auf dass es also bald wunderschön erblühe – die Blümchen auf der Kirchwiese und die Kunst und unsere Begegnungen in und an der Schönen am See!

Ihr Vorstand des Kirchbauvereins Wernsdorf
Monika Karma

Gasthaus "Zur Linde" lädt ein



„ZUR LINDE“

Das Team "Zur Linde" möchte sich für die vielen Außer-Haus-Bestellungen während unserer pandemiebedingten Schließzeit bedanken.

Wir haben wieder **Donnerstags bis Samstags** geöffnet. Wir bieten weiterhin unseren Außer-Haus-Service und an Sonntagen unseren Lieferservice an.

Empfehlung des Hauses: Räucherfisch auf Blattsalat mit Bratkartoffeln.

Wir wünschen uns allen einen schönen Sommer und Gesundheit

Sabine Neuhaus & Linde-Team

Wernsdorfer



Aktuelle Informationen aus Wernsdorf-Ziegenhals

Dorffest im August!

Vorstand und Festkomitee haben sich am 8. Juni darauf geeinigt, dass wir am **27./28. August** unser Dorffest für die Wernsdorfer/Ziegenhalser und ihre Gäste organisieren. In den nächsten Tagen wird der Heimatverein die behördlichen Anträge stellen und mit der Organisation der Veranstaltung beginnen. Wir sind uns der noch vorhandenen Unwägbarkeiten bewusst, hier und da wird es Abstriche geben müssen, aber mit den vereinten Kräften des Vereins können wir die Herausforderung bestimmt stemmen.

Ein gemütliches Beisammensein bei Speis und Trank und einer Schippe Musik sollte auf jeden Fall drin sein.

Wir werden die Wernsdorfer und Ziegenhalser sobald möglich in einer Sonderausgabe Ende Juli über die Details informieren und freuen uns jetzt schon auf ein baldiges unbeschwertes Wiedersehen im August!

Vorstand Heimatverein

Auf dem Dorfplatz tut sich etwas

Am 25. Mai war es soweit - unser Turm wurde eingerüstet.



Wie schon lange gewünscht, erhält unser Turm in den kommenden Wochen neue Regenrinnen.

Voneti Schwartz und Jessy Döring haben sich zudem bereit erklärt, die Bilder an den Turmseiten zu restaurieren. Am letzten Wochenende im Mai konnte man bereits erste Ergebnisse bestaunen.



Einen neuen Anstrich gibt es ebenfalls.

Vielen Dank an die Initiatoren der Arbeitsgruppe Turm und insbesondere an Voneti und Wolfgang Schwartz, Sven Hensel, Dirk Viessmann und Karsten Rothenbusch.

Vorstand Heimatverein



Ortsbeirat

Liebe Wernsdorfer und Ziegenhalser Bürger,
das fast normale Leben hat uns wieder. Wir können im „Anglerheim“ bei Reiner ein Bierchen oder Sektchen zischen, immer Donnerstag's „Eisbein“ essen oder im A10 shoppen gehen. Wenn das nichts ist!

Aus sicherer Quelle habe ich erfahren, dass Frankonia Wernsdorf für die Brandenburg Liga gut gewappnet ist. Sponsoren halten in diesen unsicheren Zeiten zum Verein. Eine nicht unerhebliche fünfstellige Summe ist für die geforderte kostenpflichtige Erhöhung der Lichtausbeute unserer Flutlichtanlage zusammen gekommen. Ein dickes Dankeschön an unsere großzügigen Unterstützer und vor allem unserer Präsidentin Sabine Berg, die unermüdlich finanzielle und materielle Bedürfnisse unseres Vereines sicherstellt.

Auch im Ortsbeirat haben wir wichtige „Weichen“ gesetzt. Die vielen einzelnen Flächennutzungspläne aller Ortsteile wurden im Laufe der letzten Jahre überarbeitet und zusammengeführt, mit dem Ziel, dass es nur noch einen gemeinsamen FLNP der Stadt Königs Wusterhausen als Planungsgrundlage geben wird. Um nur einige städteplanerische Veränderungen aus unserem Ortsteil zu nennen, haben wir einstimmig beschlossen und der SVV empfohlen, die Umwandlung der ehemaligen Wohnbaufläche am Anglerheim, in ein Sondergebiet Erholung umzuwidmen. Somit gibt es für unsere langjährigen Anglerfreunde Rechtssicherheit. Das heißt, dass kein Investor diese Fläche mit möglichen Stadtviellen bebauen kann. Es bleibt Erholungsfläche. Auch in der Kleingartenanlage neben der Tischlerei Schust haben wir die festgesetzte Wohnbaufläche zur Erholungsfläche umgewidmet und empfohlen. Die „Laubenpieper“ brauchen auch hier keine Angst mehr zu haben, irgendwelchen Baulöwen weichen zu müssen. Im OBR waren wir uns einig, daß wir die jahrzehntelangen gewachsenen zusammenhängenden Erholungsgebiete erhalten möchten. Der neue Standort „Feuerwehr“ am Krossensee wird mit einer angrenzenden Fläche für einen möglichen KITA Standort erweitert. Planerisch ist das schon auf den Weg gebracht. Die alte ehemalige zerstörte Ferienanlage IHB Berlin ist so gut wie zurückgebaut und wird zeitnah aufgeforstet. Unser größtes Sorgenkind ist das ehemalige psychiatrische Pflegeheim. Wir hatten vor ein paar Jahren beschlossen dass wir dieses Areal als Mischfläche ausweisen. Hintergrund dieser Entscheidung war, planerische Voraussetzungen für ein kleines Dienstleistungszentrum zu schaffen. Handwerker und Gewerbetreibende sollen sich ansiedeln und dort auch wohnen dürfen. Diese Idee wurde auch in der Vorplanung festgesetzt. Die neuen Stadtplaner haben sich, ohne uns zu informieren, etwas anderes ausgedacht. Die Fläche soll rückgebaut werden und als Ausgleichsfläche für die Feuerwehr erhalten. Ausgleichflächen können auch in anderen Ortsteilen ausgewiesen werden. Die müssen nicht zwangsläufig im Ort bereitgestellt werden. Der OBR stimmt dieser Empfehlung der Stadt nicht zu. Wir fordern die Festsetzung als Mischfläche, um Grundlagen zur Ansiedlung für bevölkerungsrelevante Dienstleister zu ermöglichen.

Ich wünsche allen Gesundheit, einen schönen Sommer und allen unsere trationellen Sommer- und Oktoberfeste zurück.

Ihr Ortsvorsteher
Volker Born



Sehr geehrte Bürger:innen aus Wernsdorf /Ziegenhals,



mein Name ist Jacqueline Beyes. Ich bin 52 Jahre alt, verheiratet und seit 36 Jahren in der Bildung tätig. Seit 2018 setze ich mich für Themen der Stadt im Ausschuss für Bildung, Soziales, Kultur, Jugend und Sport als sachkundige Einwohnerin ein.

Am 15.02.2021 erhielt ich meine Berufung in den Ortsbeirat von Wernsdorf. Die Situation war für mich schwer, denn ich wusste, welche große Lücke Hans hinterlassen hat. Sein Optimismus, seine Lebensfreude, aber auch unsere gemeinsame Zeit am Spielfeldrand von Frankonia werden in meiner Erinnerung bleiben.

2019 sind wir gemeinsam für den Ortsbeirat angetreten, um etwas zu bewegen. Diese unsere gemeinsamen Ziele, u.a. die Individualität Wernsdorfs zu erhalten, werde ich im Auge behalten, aber auch neue Entwicklungen aktiv begleiten.

In den letzten Wochen habe ich mich mit dem Bildungsentwicklungsplan, dem Lärmaktions- und Flächennutzungsplan sowie dem Sozialraumkonzept beschäftigt. Das Sozialraumkonzept zeigt u.a. deutlich auf, dass, um eine Anbindung von Wernsdorf an die Innenstadt und die damit verbundene Nutzung vielfältiger Angebote zu fördern, zeitnah Gespräche mit der Verwaltung und dem ÖPNV unabdingbar sind. Das gilt aus meiner Sicht auch im Hinblick auf die Kommunikation, hier sehe ich Handlungsbedarf. Ich wünsche mir die fachliche Begleitung durch die Verwaltung zurück in den Ortsbeirat, ich wünsche mir die Schaffung von Voraussetzungen für unsere

Wernsdorfer und Ziegenhalser, die Ortsbeiratssitzung auch digital begleiten zu können und ich wünsche mir ein konstruktiven Austausch unter -und miteinander.

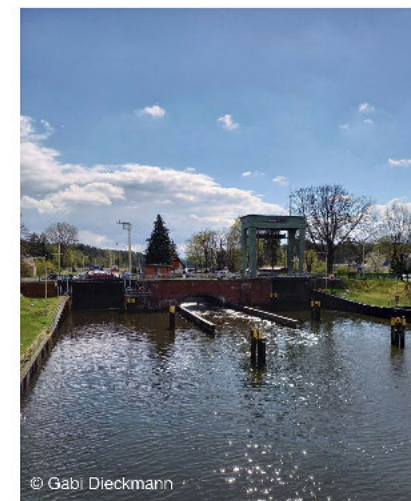
Ich bedanke mich beim „Wernsdorfer“ für die Möglichkeit, mich kurz vorzustellen. Bleiben Sie gesund.

Jacqueline Beyes
Kontakt: Beyes69@web.de

Impressionen - Wernsdorf im Mai



© Gabi Dieckmann



© Gabi Dieckmann



© M. Calvelage

Gekämpft hast du allein, gelitten haben wir gemeinsam, verloren haben wir dich alle!

Hans Dieckmann

Die Urnenbeisetzung findet am Freitag, den 23. Juli um 14:00 Uhr auf dem Friedhof in Wernsdorf statt.

Von Beileidsbekundungen am Grab bitten wir Abstand zu nehmen.

An Stelle v on liebevoll gemeinten Blumen, bitten wir um eine Spende für die „Deutsche Krebshilfe“
IBAN DE65 3705 0299 0000 9191 91 Kreissparkasse Köln
Kennwort“ Hans Dieckmann“
Einzahlungen sind ab sofort möglich.

Du hast immer einen Platz in unseren Herzen
Deine Familie, im Namen alle Angehörigen & Freunde